

Menschen mit Behinderung und Medien

(Donja Noormofidi, Volksanwaltschaft)

1. Vorstellung

Volksanwalt Günther Kräuter ist heute bei einem internationalen Treffen von Menschenrechtsinstitutionen in Genf. Er richtet Ihnen beste Grüße aus und wünscht eine erfolgreiche Konferenz, die ein wichtiger Beitrag zur Inklusion sein wird.

2. Zahlen und Fakte: Allgemeines zur Volksanwaltschaft

Die Volksanwaltschaft feiert heuer ihren 40. Geburtstag. Pro Jahr bearbeitet die Volksanwaltschaft rund 20.000 Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern, die sich an die Volksanwaltschaft wenden weil sie sich von Ämtern und Behörden ungerecht behandelt fühlen. Oft melden sich auch Menschen mit Behinderungen bei uns, in diesen Fällen geht es oft um Diskriminierung oder andere Benachteiligung. Die Volksanwaltschaft erstattet jährlich Bericht an den Nationalrat, begleitet von einer Pressekonferenz.

3. Bedeutung der Öffentlichkeitsarbeit für die Volksanwaltschaft

Warum ist Öffentlichkeitsarbeit so wichtig für die Volksanwaltschaft?

Erstens um die Arbeit der Volksanwaltschaft über die Medien bekannt zu machen, damit möglichst viele Menschen wissen, dass sie sich an uns wenden können, wenn sie Probleme mit Behörden und Ämtern haben

Zweitens ist Öffentlichkeitsarbeit für die Volksanwaltschaft wichtig, um gemeinsam mit NGO Druck auszuüben, wenn sonst Missstände nicht behoben werden. **Drittens** auch, um Bewusstsein zu schaffen und zB Menschenrechtsverletzungen oder Missstände zu verhindern, bevor sie überhaupt passieren (Prävention).

Zentrale Bedeutung hat auch die bekannte Sendung Bürgeranwalt im ORF. Sie wurde bereits mehr als 400 Mal gesendet. Es handelt sich um eine win-win-Situation. Die Volksanwaltschaft profitiert von der Bekanntheit, die Sendung Bürgeranwalt hat manchmal bis zu 400.000 Zuseherinnen und Zuseher. Der ORF freut sich über die guten Quoten, die Sendung ist zudem ein Paradebeispiel für die Erfüllung des öffentlich rechtlichen Beitrags. In der Sendung Bürgeranwalt sind oft Menschen mit Beeinträchtigungen als Studiogäste geladen, das Team vom ORF um Peter Resetarits arbeitet sehr sorgfältig.

Beispiele für konkrete Themen:

- 2. Lift am Stephansplatz
- Volle Handlungsfähigkeit als Anstellungserfordernis im öffentlichen Dienst
- Fischen Menschen mit Beeinträchtigung

Die Sendung eignet sich optimal, um dem Publikum den Gedanken der Inklusion und Teilhabe näher zu bringen. Es gelingt in diesem Rahmen sehr gut, die Anliegen und Probleme von Menschen mit Behinderung wertschätzend darzustellen.

Das ist jedoch ein ständiger Lernprozess, der Großzügigkeit auf beiden Seiten erfordert. (Beispiele für Lernprozess aus eigener Erfahrung)

4. Die Rolle der Volksanwaltschaft

Wie sieht die Volksanwaltschaft ihre Rolle bei diesem Thema? Wir verstehen uns als Plattform und Partner und wollen Bewusstsein wecken. Die Volksanwaltschaft veranstaltet auch regelmäßig das NGO-Forum, im vergangenen Jahr stand das Thema Menschen mit Behinderung im Mittelpunkt.

Die Volksanwaltschaft steht in regem Kontakt und Austausch mit Selbstvertreterinnen, Selbstvertretern und NGO und weiß daher, wie verletzend unbedachte Äußerungen sein können. Medien und Sprache schaffen zudem Bewusstsein, daher hat auch die Volksanwaltschaft die Studie von Maria Pernegger zum Thema Menschen mit Behinderungen und ihre Darstellung in Massenmedien unterstützt.

Aus Sicht der Volksanwaltschaft ist klar: Ohne Selbstvertreter geht gar nichts, müssen auch in den Redaktionen vertreten sein, das hat die logische Voraussetzung, dass Assistenz sichergestellt werden muss. Was ist also entscheidend und gilt auch für die mediale Darstellung? Keiner weiß so gut über das Thema Behinderung Bescheid, wie die Betroffenen selbst.